

---

Subject: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 07:43:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Zusammen,

nach knappen drei Jahren Fin habe ich letzten Donnerstag (28.März) meine Einnahme von Fin gestopt. Im Internet habe ich jedoch gelesen, dass ein "langsames Absetzen" sinnvoller sein könnte um Nachwirkungen zu vermeiden.

Beispielsweise könnte man den Zeitraum der Einnahmen immer weiter vergrößern. Eine Woche jeden zweiten Tag eine Tablette, dann nur noch jeden dritten Tag, usw. Das wäre zumindest für den Körper schonender. Stelle ich mir als Laie so vor.

Auf der anderen Seite würde ich dann wohl noch zwei Monate lang Fin weiter einnehmen. Ob das so sinnvoll ist? Ich werde meine Urologin deswegen anrufen, aber die dürfte damit ja auch keine großen Erfahrungen haben.

Was haltet ihr denn allgemein für sinnvoller. Ein "Ausstieg von heute auf morgen" oder ein "langsamerer Ausstieg"? Muss sich der Körper nach drei Jahren nicht erst so langsam an die höhere DHT-Menge gewöhnen?

---

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [egal123](#) on Fri, 04 Apr 2014 07:48:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 09:43Hallo Zusammen,

nach knappen drei Jahren Fin habe ich letzten Donnerstag (28.März) meine Einnahme von Fin gestopt. Im Internet habe ich jedoch gelesen, dass ein "langsames Absetzen" sinnvoller sein könnte um Nachwirkungen zu vermeiden.

Beispielsweise könnte man den Zeitraum der Einnahmen immer weiter vergrößern. Eine Woche jeden zweiten Tag eine Tablette, dann nur noch jeden dritten Tag, usw. Das wäre zumindest für den Körper schonender. Stelle ich mir als Laie so vor.

Auf der anderen Seite würde ich dann wohl noch zwei Monate lang Fin weiter einnehmen. Ob das so sinnvoll ist? Ich werde meine Urologin deswegen anrufen, aber die dürfte damit ja auch keine großen Erfahrungen haben.

Was haltet ihr denn allgemein für sinnvoller. Ein "Ausstieg von heute auf morgen" oder ein "langsamerer Ausstieg"? Muss sich der Körper nach drei Jahren nicht erst so langsam an die höhere DHT-Menge gewöhnen?

Darauf gibt es keine richtige oder falsche Antwort. Jeder ist individuell. Vertrau auf dein Bauchgefühl. Liegt immerhin in 70 % der Fälle richtig

---

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 07:52:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

egal123 schrieb am Fri, 04 April 2014 09:48Darauf gibt es keine richtige oder falsche Antwort. Jeder ist individuell. Vertrau auf dein Bauchgefühl. Liegt immerhin in 70 % der Fälle richtig

Ist mir schon klar. Nur vielleicht hat der ein oder andere User mit seiner Methode "gute Erfahrungen" gemacht. Das ich das "Restrisiko" bei jeder Methode habe, ist mir natürlich mehr als bewusst

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Yes No](#) on Fri, 04 Apr 2014 07:55:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Denke dass egal wie du es machst, über lang wird das Ergebnis dasselbe sein..

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 07:59:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

what hair? schrieb am Fri, 04 April 2014 09:55

Denke dass egal wie du es machst, über lang wird das Ergebnis dasselbe sein..

Da könntest du natürlich recht haben.

Die Frage ist eben, ob sich der Körper erst langsam an die höhere DHT-Menge im Körper gewöhnen muss, die die letzten drei Jahre durch Fin unterdrückt wurden.

Habe noch 20 1-mg-Tabletten zu hause. Ist halt die Frage, ob eine "schrittweise Entwöhnung" besser oder schlechter wäre.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Apr 2014 08:10:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus.

---

Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [egal123](#) on Fri, 04 Apr 2014 08:25:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Fri, 04 April 2014 10:10Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus. Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

Mittlerweile habe ich ehrlich gesagt so meine Zweifel mit dieser Studie die zeigt dass 0.2 Mg annähernd gleich viel Dht inhibiert wie 1.0 Mg. Ich merke deutliche Veränderungen bei meiner Minidosis. Enormer Körperhaar-Zuwachs. Sperma wieder fast gleich dick. Barthaare sprießen mehr denn je. Das alles müsste doch daran liegen, dass das Dht signifikant angestiegen ist!

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Apr 2014 08:36:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

egal123 schrieb am Fri, 04 April 2014 10:25Haar2O schrieb am Fri, 04 April 2014 10:10Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus.

Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

Mittlerweile habe ich ehrlich gesagt so meine Zweifel mit dieser Studie die zeigt dass 0.2 Mg annähernd gleich viel Dht inhibiert wie 1.0 Mg. Ich merke deutliche Veränderungen bei meiner Minidosis. Enormer Körperhaar-Zuwachs. Sperma wieder fast gleich dick. Barthaare sprießen mehr denn je. Das alles müsste doch daran liegen, dass das Dht signifikant angestiegen ist!

Grundsätzlich bemerke ich das Selbe. Dosis und Einnahmeintervalle korrelieren direkt mit Nebenwirkungen. Allerdings ist die Wirkung auf die Haare (bei mir zumindest) identisch. Es ist ja nicht nur "diese eine Studie" die das zeigt, sondern jede andere kommt zu ähnlichen bis gleichen Ergebnissen. Vielleicht sind NW`s auch gar kein Indikator für weniger DHT in dem Sinne...

Warum bei mehr Fin plötzlich mehr T aromatisiert...keine Ahnung.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [egal123](#) on Fri, 04 Apr 2014 08:58:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Fri, 04 April 2014 10:36egal123 schrieb am Fri, 04 April 2014 10:25Haar2O schrieb am Fri, 04 April 2014 10:10Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus. Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

Mittlerweile habe ich ehrlich gesagt so meine Zweifel mit dieser Studie die zeigt dass 0.2 Mg annähernd gleich viel Dht inhibiert wie 1.0 Mg. Ich merke deutliche Veränderungen bei meiner Minidosis. Enormer Körperhaar-Zuwachs. Sperma wieder fast gleich dick. Barthaare sprießen mehr denn je. Das alles müsste doch daran liegen, dass das Dht signifikant angestiegen ist!

Grundsätzlich bemerke ich das Selbe. Dosis und Einnahmeintervalle korrelieren direkt mit Nebenwirkungen. Allerdings ist die Wirkung auf die Haare (bei mir zumindest) identisch. Es ist ja nicht nur "diese eine Studie" die das zeigt, sondern jede andere kommt zu ähnlichen bis gleichen Ergebnissen. Vielleicht sind NW`s auch gar kein Indikator für weniger DHT in dem Sinne...

Warum bei mehr Fin plötzlich mehr T aromatisiert...keine Ahnung.

Hättest du vl eine (weitere) Studie parat, die du mir schicken könntest?

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsameres Absetzen"

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:07:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

egal123 schrieb am Fri, 04 April 2014 10:58

Hättest du vl eine (weitere) Studie parat, die du mir schicken könntest?

Kann ich machen wenn ich zuhause bin.

Ansonsten mal die SuFu anschmeißen, selbst hier im Forum schwirren genug Grafiken dazu rum.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsameres Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:08:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar2O schrieb am Fri, 04 April 2014 10:10Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus. Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

Sorry wegen der Nachfrage, aber warum ist es besser, täglich Fin in einer geringeren Dosis zu nehmen, als die Zeiträume zwischen den Einnahmen langsam zu erhöhen?

Ich habe kaum Nebenwirkungen von Fin (nur Hautausschläge, die davon kommen könnten). Gleichzeitig hat Fin in den letzten Jahren auch meinen Haarausfall nicht stoppen können. Ich habe es halt weiter eingenommen, weil ich mir immer dachte, dass der Haarausfall "ohne Fin" noch schlimmer sein könnte.

Siehe schon ein paar Wochen mit dem Gedanken, "Fin abzusetzen". Man kann sich doch das Zeug nicht zig Jahre reinwerfen. Hatte zwar immer gute Hormon- und Blutwerte, aber auf Dauer kann das doch nicht gesund sein für den Körper.

Ich würde ganz gerne aussteigen und Fin absetzen. Bin mir nur nicht sicher, was die "schonendere Alternative" wäre. Meine Urologin meinte, dass ich Fin ohne Bedenken "sofort" absetzen könnte. Aber ob das so stimmt?

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsameres Absetzen"

Posted by [egal123](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:11:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Haar20 schrieb am Fri, 04 April 2014 11:07egal123 schrieb am Fri, 04 April 2014 10:58  
Hättest du vl eine (weitere) Studie parat, die du mir schicken könntest?

Kann ich machen wenn ich zuhause bin.

Ansonsten mal die SuFu anschmeißen, selbst hier im Forum schwirren genug Grafiken dazu rum.

Merci

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsameres Absetzen"

Posted by [egal123](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:13:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 11:08Haar20 schrieb am Fri, 04 April 2014 10:10Das Problem an der Sache ist der Wirkmechanismus.

Heißt: Du kannst auch minimale Mengen nehmen und hast faktisch die selbe Menge DHT beseitigt weshalb, wenn du ausschleichen willst, du das Fin in Wodka lösen müsstest um so immer geringere Dosen zu nehmen.

Sorry wegen der Nachfrage, aber warum ist es besser, täglich Fin in einer geringeren Dosis zu nehmen, als die Zeiträume zwischen den Einnahmen langsam zu erhöhen?

Ich habe kaum Nebenwirkungen von Fin (nur Hautausschläge, die davon kommen könnten). Gleichzeitig hat Fin in den letzten Jahren auch meinen Haarausfall nicht stoppen können. Ich habe es halt weiter eingenommen, weil ich mir immer dachte, dass der Haarausfall "ohne Fin" noch schlimmer sein könnte.

Spiele schon ein paar Wochen mit dem Gedanken, "Fin abzusetzen". Man kann sich doch das Zeug nicht zig Jahre reinwerfen. Hatte zwar immer gute Hormon- und Blutwerte, aber auf Dauer kann das doch nicht Gesund sein für den Körper.

Ich würde ganz gerne aussteigen und Fin absetzen. Bin mir nur nicht sicher, was die "schonendere Alternative" wäre. Meine Urologin meinte, dass ich Fin ohne Bedenken "sofort" absetzen könnte. Aber ob das so stimmt?

Du wirst die Verantwortung für dein Tun und Handeln wohl selber tragen müssen! Vertrau einfach deinem Bauchgefühl! Es gibt Leute die meinen es sei besser kalt abzusetzen, da man sonst alles verzögert und es gibt user die schwören eben auf schleichend absetzen.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:17:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 11:08

Sorry wegen der Nachfrage, aber warum ist es besser, täglich Fin in einer geringeren Dosis zu nehmen, als die Zeiträume zwischen den Einnahmen langsam zu erhöhen?

Weil das wenn man sich wie gesagt den Wirkmechanismus anschaut völlig sinnfrei wäre. Dann setz lieber gleich ganz ab und gut ist.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Yes No](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:20:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist halt so, dass 0.5+ mg Finasterid sofort die praktisch maximale Hemmung (5-ar) erreichen..

D.h., wenn du zwar die Einnahmeintervalle vergrößerst aber die Dosis beibehältst, hast du dann jedesmal so einen Yo-Yo-Effekt zwischen null (Hemmung) und Maximum..

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:34:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

what hair? schrieb am Fri, 04 April 2014 11:20

Es ist halt so, dass 0.5+ mg Finasterid sofort die praktisch maximale Hemmung (5-ar) erreichen..

D.h., wenn du zwar die Einnahmeintervalle vergrößerst aber die Dosis beibehältst, hast du dann jedesmal so einen Yo-Yo-Effekt zwischen null (Hemmung) und Maximum..

Verstanden. Also teile ich am besten meine 1mg-Tabletten, oder?

Aber irgendwann kommt am Ende ja trotzdem der "Entzug". Egal ob ich von 1mg auf 0 oder von 0,5mg auf 0 runtergehe.

---

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Yes No](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:54:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 11:34

Aber irgendwann kommt am Ende ja trotzdem der "Entzug". Egal ob ich von 1mg auf 0 oder von 0,5mg auf 0 runtergehe.

Ja.

Darum müßtest du beim "Ausschleichen" stets die Dosis verringern, wie dir bereits von Haar2O gesagt wurde..

Probier mal von 1mg auf 1/4 zu gehen und dann nach 1-2 Wochen auf null..

---

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Hanzumon](#) on Fri, 04 Apr 2014 09:55:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

what hair? schrieb am Fri, 04 April 2014 11:54Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 11:34

Aber irgendwann kommt am Ende ja trotzdem der "Entzug". Egal ob ich von 1mg auf 0 oder von 0,5mg auf 0 runtergehe.

Ja.

Darum müßtest du beim "Ausschleichen" stets die Dosis verringern, wie dir bereits von Haar2O gesagt wurde..

Probier mal von 1mg auf 1/4 zu gehen und dann nach 1-2 Wochen auf null..

---

Werde ich so machen. Vielen Dank für die Infos.

Habe nur noch eine technische Frage: Wie "zerteile" ich denn am besten diese kleinen Propecia-Tabletten? Was ist denn dazu das beste Hilfsmittel?

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Shlomo](#) on Fri, 04 Apr 2014 10:46:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein scharfes Messer. Ritz die Tabletten vorher ein wenig an wo du sie zerteilen willst, dadurch kannst du sie gleichmäßiger zerteilen.

---

Subject: Aw: Fin: "Rapides Absetzen" oder "langsames Absetzen"

Posted by [Haar2O](#) on Fri, 04 Apr 2014 11:00:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hanzumon schrieb am Fri, 04 April 2014 11:55 Wie "zerteile" ich denn am besten diese kleinen Propecia-Tabletten? Was ist denn dazu das beste Hilfsmittel?

Tablettenteiler...gibts in jeder Apo.